

Protokollauszug

aus der
72. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 18.09.2018

öffentlich

**Top 4.7 Dortustraße, Ergänzung der Fahrbahnmarkierung
18/SVV/0545
geändert beschlossen**

Der Antrag wird durch Herrn Jäkel eingebracht. Anhand von Fotos geht er erläuternd auf die gegenwärtige Situation der Fahrspuren und Ampelschaltung ein.

Herr Becker (Bereich Verkehr und Technik) informiert, dass das zweispurige Rechtsabbiegen von der Dortustraße in die Breite Straße untersucht worden ist und technisch möglich wäre. Grundsätzlich stellt aber ein zweispuriges Rechtsabbiegen nicht nur für die Rechtsabbieger selbst, sondern auch z.B. im Hinblick auf einen möglichen Ampelausfall, für die parallel verlaufenden Fußgänger- und Radfahrerströme ein deutlich erhöhtes Gefahrenpotential dar.

Weiterhin würde die ebenfalls damit eintretende Erhöhung der Leistungsfähigkeit zur deutlichen Verkehrszunahme an dieser Stelle das historische Zentrum der Landeshauptstadt Potsdam mit noch mehr Verkehr belasten. Das verkehrspolitische Ziel, die Entlastung der Potsdamer Innenstadt vom motorisierten Individualverkehr würde damit konterkariert.

Herr Jäkel entgegnet, dass in der entgegengesetzten Richtung auch zweispurig abgebogen wird und die Erzeugung von Staus in der Dortustraße und Yorckstraße nicht hilfreich ist. Zusätzlicher Verkehr entsteht durch die Änderung nicht.

Nach anschließender Diskussion wird die Umwandlung in einen Prüfauftrag vorgeschlagen, welcher in dieser Form zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Ergänzung der Fahrbahnmarkierung in der Dortustraße zu ~~veranlassen~~ **prüfen**.

Dabei ist die mittlere Fahrspur der Dortustraße Fahrtrichtung von der Yorckstraße zur Breiten Straße, die momentan als Geradeausspur markiert ist, in eine Geradeaus und Rechtsabbiegespur zu ändern. Damit kann ohne nennenswerte Kosten oder Nebenwirkungen bei unveränderter Beibehaltung der gegenwärtigen LSA-Steuerung eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses erzielt werden.

Über die eingeleiteten Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung im November 2018 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	0

